

Protokoll
der Sitzung des Arbeitskreises Dorfentwicklung vom 27. März 2008
im Gasthaus Asche

Anwesende: 13, lt. Anwesenheitsliste
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Stefan Porscha begrüßte die Anwesenden und stellte kurz vor, was seit dem letzten Treffen des AK an Themen umgesetzt worden ist. Demnach wurde nach dem im Ortsrat auf den Weg gebrachten Initiativantrag zum Baugebiet Steinhorstweg bereits eine Änderung des B-Planes durch die städtischen Gremien beschlossen. Die Anschaffung von ersten Schildern für die „Zone-30“ steht bevor. Hier wird auf Rückmeldung von der Stadt Neustadt gewartet.

Badeteiche

Godehard Kass erläuterte, dass als Nachnutzung beider Sandgruben nur „Naturschutz“ möglich sei. Eine touristische Nutzung sei ausgeschlossen. Nach angeregter Diskussion kamen die Anwesenden zu dem Schluss, dass eine Herrichtung als Badeteich, wenn dies überhaupt möglich wäre, nur mit immensen Kostenaufwand betrieben werden könnte. Insbesondere die Abflachung der Uferbereiche würde große Probleme verursachen. Wilhelm Heidemann brachte den Teich am Rötberg ins Gespräch. Hier liefere der Pachtvertrag mit der Stadt im Jahr 2012 aus. Ggfs. sollte man hier einsteigen und sich für eine dörfliche Nutzung stark machen.

Jugendhaus/Mehrgenerationenhaus

Bärbel Heidemann berichtete, dass die zurückliegenden Treffen nicht von der Zielgruppe wahrgenommen wurden. Sie bereitet einen Handzettel vor, nach dem Jugendliche aufgefordert werden sollen, an einem noch zu terminierenden Treffen teilzunehmen. Sollte das Interesse gering sein, dann sollte die AG vorerst ruhen.

Schneerens Geschichte

Godehard berichtete von mehreren stattgefundenen Treffen. Es sei umfangreiches Material zusammenzutragen. Der Heimatverein habe die Rechte an Kartenmaterial aus verschiedenen Zeiten erworben. Dabei sei u.a. auch ein Fehler aufgefallen, der berichtigt werde. Zum 01.05. sei das Projekt eines Heftes über die „Spuren Schneererener Geschichte“ nicht zu verwirklichen. Man habe aber seitens der nds. Umweltlotterie hier keine zeitliche Vorgabe erhalten. Die Finanzierung sei gesichert.

Flyer

Die AG Flyer hat ihre Arbeit beendet. Der Flyer ist aufgelegt. Die Verteilung erfolgt in der 14. KW. Es entstand vorab eine kurze Diskussion über die Art der Verteilung des Flyers und ob dieser überhaupt im Dorf herumgegeben werden soll. Der Flyer soll auch im Bürgerbüro der Stadt ausgelegt werden. Darüber hinaus in den örtlichen Institutionen.

Dorfpflege/Spielplätze

Die gepflanzten Blumen sind angegangen. Die Aktion soll zum Jahresende wiederholt werden. Der restliche Efeu sollte alsbald von den Bäumen entfernt werden. Die Abt. Tischtennis hat sich angeboten, auch für die Renovierung der Bänke zu sorgen. Das Material dafür wird, wie bereits bekannt, seitens der Stadt Neustadt gestellt.

Ralf Ernsting hat Informationen und ein Angebot für einen Spielplatz eingeholt. Hier soll mit dem Fachdienst Tiefbau Kontakt aufgenommen werden, welche Möglichkeiten unter dem Eichenbrink am Kindergarten bestehen.

Weil im Ort einige als Spielplätze ausgewiesene Flächen noch nicht mit entsprechendem Gerät bestückt wurden, kam man überein zu prüfen, ob nicht an einem zentralen Punkt, also am Kindergarten, eine größere Maßnahme möglich wäre. Auch dies soll mit dem FD Tiefbau geklärt werden.

Beschilderung

Die Anschaffung der ersten 5 Schilder für die Zone-30-Beschilderung ist vom Ortsrat beschlossen worden. Wenn die Stadt Neustadt sich dementsprechend meldet, soll das Aufstellen der Schilder in einer gemeinsamen Aktion erfolgen.

Es soll darauf hingewirkt werden, dass insbesondere die Beschilderung an der Kreuzung Bolsehler Straße/Zum Eichenbrink erhalten bleibt.

Zur Beschilderung der örtlichen Einrichtungen berichtete Dieter Meinen, dass der TSV bereits Hinweisschilder für Turnhalle und Sportplatz vor einiger Zeit angefertigt habe. Diese Schilder sollen in der nächsten AK-Sitzung vorgestellt werden. Auf andere Einrichtungen soll dann nach der Art dieser Schilder hingewiesen werden um ein einheitliches Bild zu gewährleisten.

Dieter Meinen berichtete, dass das Sporthaus mittlerweile eine eigene Hausnummer seitens der Stadt zugewiesen bekommen habe (Hühnerbusch 20). Somit komme es nicht mehr zu Irritationen bei der Wegsuche mit GPS-Systemen.

Baugebiet

Das nächste Treffen der AG findet am 09.04. , 19.00 Uhr, bei Asche statt.

Hier soll die neue Broschüre der GEG vorgestellt werden, bei der die AG noch Mitspracherecht für evtl. Verbesserungen hat. Der B-Plan ist mittlerweile geändert worden.

Die angepflanzte Hecke soll zu nahe an der Straße liegen.

Die Daten für über die in Schneeren wohnenden Mieter liegen vor. Diese Daten könnten für eine Zielgruppenwerbeaktion seitens der GEG genutzt werden. Die Einweihung der Inlinerstrecke, die für den 24.05. geplant war, sollte aufgrund landwirtschaftlicher Erfordernisse (Grasernte) auf Anfang Juni verschoben werden. Ein neuer Termin, evtl. der 13. oder 14. Juni, wird bekannt gegeben. Es kam eine Diskussion auf, ob nicht explizit nur für einen allgemeinen Rundkurs geworben werden sollte, wo dessen Startpunkt liegen soll und dass es einen Hinweis geben müsse, dass lw. Verkehr Vorrang hat. Einzelheiten sollen auf dem Treffen am 09.04. mit der GEG erneut diskutiert werden. Der Rundkurs wurde zwischenzeitlich von Ferdinand Lühring und Stefan Porscha abgefahren. Er hat eine Länge von 11,6 Km. Ferdinand kann zum Treffen am 09.04. Muster für die Hinweisschilder vorlegen. Beim FD Tiefbau sollen bzgl. der Anbringung der Schilder Informationen hinsichtlich der Art und Weise eingeholt werden.

Sonstiges

Die Uhr an der RVB ist angebracht. Ein Pressetermin wird seitens der Volksbank rechtzeitig bekannt gegeben. Der Initiator Winfried Schulze wird von der Volksbank informiert. Die Teilnahme des AK ist gewünscht.

Ferdinand Lühring schlägt für das nächste Treffen des AK vor, dass man nach dem „offiziellen Teil“ grillen könnte. Der Vorschlag wird für gut befunden. Ein Termin dafür soll im Mai am DGH festgelegt werden.

gez.:

Stefan Porscha